



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07399**
Datum: 05.08.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Joachim Geuther
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.08.2008	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	29.10.2008	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther - CDU - zum Stand der Planungen zum Bau einer Umgehungsstraße in Radewell

1. Wie ist der Stand der Planungen zum Bau einer Umgehungsstraße in Radewell?
2. Sind bei den zuständigen Stellen Fördermittel beantragt worden?
3. Wenn nein, warum nicht?

Joachim Geuther
Stadtrat

Begründung:

Die Umgehungsstraße ist zur Entlastung der Regensburger Straße und deren Nebenstraße (z.B. Radeweller Straße) sowie als Gewerbegebietserschließungsstraße dringend notwendig.

Zur Erinnerung: Die Stadtverwaltung antwortete auf meine Anfrage zu demselben Thema am 16.9.1998, dass mit dem Bau der Umgehungsstraße 2001 begonnen werden soll.

Stadt Halle (Saale)
Dezernat Planen, Bauen
und Umwelt

Halle, 15.08.2008

Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther – CDU – zum Stand der Planungen zum Bau einer Umgehungsstraße Radewell

Vorlage-Nr.: IV/2008/07399

TOP : 8.4

Beantwortung der Anfrage:

Die Anfrage kann erst zum Stadtrat am 29.10.2008 beantwortet werden, da umfangreiche Recherchen notwendig sind.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther - CDU - zum Stand der Planungen zum Bau einer Umgehungsstraße in Radewell
Vorlage-Nr.: IV/2008/07399

Beantwortung der Anfrage:

Zu 1.

Auf Grund vielfältiger Nutzungskonflikte und eigentumsrechtlicher Probleme ist die Planung für die Umgehungsstraße Radewell sehr anspruchsvoll. In den vergangenen Monaten wurde deshalb die Vorentwurfsplanung noch einmal mit dem Ziel überarbeitet, die Nutzungskonflikte zu minimieren und die Kosten zu senken. Trotzdem ist allein für den Neubauabschnitt zwischen Tiefe Straße und Äußere Radeweller Straße mit Projektkosten von ca. 7,6 Mio. Euro zu rechnen. Diese Summe steht kurz- und mittelfristig nicht zur Verfügung.

Zu 2. und 3.

Fördermittel für Straßenbauprojekte stehen nicht in unbegrenzter Höhe für die Stadt Halle zur Verfügung. Die Stadt ist deshalb in den vergangenen Jahren vom Fördermittelgeber mehrfach zu einer Prioritätensetzung aufgefordert worden. Auf Grund anderer dringlicher Vorhaben (z. B. HES, Delitzscher Straße, Sanierung Klausbrücke, Ausbau Gimritzer Damm, Umgestaltung Steintor etc.) kann für die Umgehungsstraße Radewell keine Priorität festgestellt werden.

Die Verwaltung hat bisher trotzdem an dem Ziel festgehalten, die Umgehungsstraße in Radewell zumindest mittelfristig zu realisieren. Hierbei ist jedoch einschränkend darauf hinzuweisen, dass dies nur möglich sein wird, wenn zusätzliche Fördermittel bereit gestellt werden und gleichzeitig eine Gegenfinanzierung für den städtischen Eigenanteil möglich ist. Nach verschiedenen Gesprächen mit dem Fördermittelgeber zu anderen Projekten ist dies jedoch wenig wahrscheinlich.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister